

IHR ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

UNSER ZEICHEN

DURCHWAHL

DATUM
19.02.2008

Leserbrief Musikende Schäferlauf

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit vier Jahren organisieren wir, gemeinsam mit mehr als 200 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, beim Markgröninger Schäferlauf den „Charity Place“.

Das umfassende Unterhaltungs- und Gastronomieangebot hat sich in dieser Zeit zu einem festen Bestandteil der schwäbischen Traditionsveranstaltung entwickelt und stößt bei den Besucherinnen und Besuchern auf eine erfreulich positive Resonanz.

Durch unsere Aktion konnten der Hilfsorganisation „Star Care“ in den vergangenen Jahren Erlöse von rund 35.000 Euro übergeben werden. Mit den Geldern wurden verschiedene regionale Kinder- und Jugendprojekte (z.B. Kinderklinik in Ludwigsburg oder Staatl. Heimsonderschule in Markgröningen) unterstützt.

Durch die jüngste Vorgehensweise der Stadt Markgröningen sehen wir uns nun jedoch mit ernsthaften Problemen konfrontiert.

Der Gemeinderat hatte im Dezember mit knapper Mehrheit einer Verwaltungsvorlage zugestimmt, nach der das Musik-Ende beim Schäferlauf generell auf 01.00 Uhr (Freitag / Samstag) bzw. 24.00 Uhr (Sonntag / Montag) vorverlegt wird.

Damit gelten ausgerechnet an diesem besonderen Ereignis strengere Regelungen als an allen anderen Tagen des Jahres. Die undifferenzierte Entscheidung ist nicht verständlich, denn das Ruhebedürfnis der Anwohner hätte auch mit den bislang geltenden Bestimmungen gegen mögliche „schwarze Schafe“ durchgesetzt werden können. Da der Beschluss leider außerdem ohne jede vorherige Rücksprache mit den betroffenen Vereinen und Organisationen gefasst wurde, sind nun alle vor vollendete Tatsachen gestellt worden. So ist es nur ein schwacher Trost, wenn der Bürgermeister erst jetzt das Gespräch mit den Beteiligten sucht.

Beim „Charity Place“ standen bisher an jedem Abend bis ca. 23.00 Uhr verschiedene Live-Bands auf der Bühne, anschließend legte dann ein DJ CDs auf.

Das Publikum hat diese zwei Programmvarianten sehr individuell angenommen, weshalb bisher gerade um Mitternacht oft viele neue Besucher auf den Platz strömten. Wir befürchten, dass dieser zusätzliche Anreiz nun entfällt und dadurch erhebliche Nachteile für die Atmosphäre der gesamten Aktion sowie für die Umsätze entstehen.

Im Sinne der vielen Besucher und im Sinne von „Star Care“ sind wir dennoch zusammen mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern bereit, den „Charity Place“ im August 2008 erneut durchzuführen, um zu testen, ob die Bedenken begründet sind.

Sollten sich das Ambiente und die Erlöse spürbar negativ entwickeln, ist eine Fortsetzung der Aktion aufgrund des insgesamt hohen Aufwands leider sehr fraglich.

Für den Schäferlauf bleibt zu hoffen, dass es nicht so weit kommt und auch die vielen anderen engagierten Vereine künftig aktiv dabei bleiben.

Wenn die Loyalität der Markgröninger Bürger und Organisationen zu ihrer Traditionsveranstaltung verloren ginge, dann könnte der Schäferlauf den Charakter eines beliebigen und austauschbaren Straßenfestes erhalten.

Es ist noch gar nicht so lange her, als dieses Szenario - in Zusammenhang mit der Vergabe an ein externes Marketingunternehmen - schon einmal diskutiert werden musste. Wir sind sicher, dass niemand eine solche Perspektive anstrebt.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Eckert

Michael Eckert